

# Panim el Panim Schnellkurs im jüdischem Grundwissen

## Quellen z.Th. Sexualität

### Vortrag von Rabbiner Arie Folger



בראשית פרק א	Genesis 1
<p><b>כו וַיֹּאמֶר אֱלֹהִים. נַעֲשֵׂה אָדָם בָּצֶלֶם כְּדֹמֶת נֵנוּ. וַיַּרְא בְּרֵית הָם וּבְעוֹפָה הַשְׁמִים. וּבְבָהָה וּבְכָל-הָאָרֶץ. וּבְכָל- הַרְמָשׁ. הַרְמָשׁ עַל-הָאָרֶץ. כֹּו וַיַּבְרֹא אֱלֹהִים לְהָם אֶת-הָאָדָם בָּצֶלֶם, בְּצֶלֶם אֱלֹהִים בָּרָא אֹתָם. זֶכֶר וּנְקָבָה. בָּרָא אֹתָם. וַיַּבְרֹא אֹתָם. אֱלֹהִים. וַיֹּאמֶר לָהֶם אֵלֶיךָ לְהָיָם פְּרוּ וּרְבוּ וְמִלְאָוֹ אֶת-הָאָרֶץ. וְכַבְשָׂהוּ. וַיַּרְא בְּרֵית הָם. וּבְעוֹפָה הַשְׁמִים. וּבְכָל-חַיָּה. הַרְמָשׁ עַל-הָאָרֶץ.</b></p>	<p>Und G”tt-Allmächtiger sprach: Wir wollen (den) Menschen machen in unserm Ebenbilde, in Ähnlichkeit mit Uns, dass sie herrschen über die Fische des Meeres, über die Vögel des Himmels, über das Vieh und über die ganze Erde und über alles Gewürm, das sich auf der Erde regt. Und G”tt-Allmächtiger schuf den Menschen in seinem Ebenbilde, im Ebenbilde G”ttes schuf Er ihn; männlich und weiblich schuf er sie. Und G”tt-Allmächtiger segnete sie und sprach zu ihnen: Seid fruchtbar und mehret euch, füllt die Erde und bezwinget sie, und herrschet über die Fische des Meeres, über die Vögel des Himmels und über alle Tiere, die sich auf der Erde regen.</p>
<p><b>פירוש רמב”ן</b></p> <p>וְתַּעֲמַם וַיַּרְא - שִׁימְשָׁלוּ בְּחִזְקָה בְּדִינָם וּבְעוֹפָה וּבְכָהָה וּבְכָל-הַרְמָשׁ. {וְהַבְּהָמָה} תְּכֻלָּל הַחַיָּה. וְאָמָר וּבְכָל הָאָרֶץ - שִׁימְשָׁלוּ בָּאָרֶץ עַצְמָה לְעַקְרָב וּלְנַטוּז וּלְחַפּוּר וּלְחַצּוֹב נְחַשָּׁת וּבְרַזְלָל.</p>	<p><b>Kommentar von Nachmanides</b></p> <p><b>1:26. Und der Grund für “dass sie herrschen”:</b> ist, dass sie mit Macht über Fische, Vögel, Vieh und alle Kriechtiere herrschen werden. Und “Vieh“ schliesst hier die Wildtiere ein. <b>Und [die Torá] sagt: “und über die ganze Erde”</b> - [um auszudrücken], dass sie die Erde selbst beherrschen sollen - entwurzeln, niederreissen, umgraben und Eisen und Kupfer abbauen.</p>
<p><b>פירוש רש”י</b></p> <p>(כז) זֶכֶר וּנְקָבָה בָּרָא אֹתָם - וְלֹהֲלֹן הוּא אָמָר (בראשית ב כא) וַיַּחַת מַצְלָעֹתָיו וְנוּ. מַדְרָשָׁא אָנְדָה שְׁבָרָא שְׁנִי פָּרָצָפִין בְּבֵרִיאָה רָאשָׁוֹת וְאֶחָד כְּדַ חָלְקוּ. וּפְשָׁטוּ שֶׁל מִקְרָא. כִּיּוֹדִיעַ שְׁבָרָא שְׁנִיהם בְּשָׁוְיָה וְלֹא פִּירֶשׁ לְדַ כִּיצְדָּק בְּרִיתֵינוּ וּפִירֶשׁ לְדַ בַּמְקוּם אֶחָר:</p>	<p><b>Kommentar von Raschi</b></p> <p><b>27. Männlich und weiblich erschuf Er sie</b>, weiter aber heisst es (2, 21) <i>Er nahm eine von seinen Rippen usw.</i> Der agadische Midrasch erklärt dies (Erubin 18a): <i>Er erschuf ihn bei seiner ersten Erschaffung mit doppeltem Angesicht, und dann teilte Er ihn.</i> Der einfache Sinn des Verses ist, hier teilt er dir mit, dass beide am sechsten Tage erschaffen wurden, und erklärt dir noch nicht, wie sie erschaffen wurden, das erklärt er dir an einer anderen Stelle.</p>

בראשית פרק ב	Genesis 2
<p><b>יח וַיֹּאמֶר הָאָדָם לְבָנָיו. לֹא-טוּב הַיּוֹת הָאָדָם לְבָנָיו; אֲשֶׁר-לוּ עֹזֶר. כְּנַדְנוּ. יְתַ וַיֹּאמֶר הָאָדָם מִן-הָאָדָם. כָּל-חַיָּה הַשְׁדָה וְאֶת כָּל-עוֹפָה הַשְׁמִים. וַיַּבְאָא אֶל- הָאָדָם. לְרֹאשׁוֹ מִן-יְקֻרָא-לָו; וְכָל אֲשֶׁר יְקֻרָא-לוּ הָאָדָם נִפְשֵׁת חַיָּה. הוּא שְׁמוֹ. כִּי יְקֻרָא הָאָדָם שְׁמוֹת. לְכָל-הַבְּהָמָה וּלְעוֹפָה הַשְׁמִים. וְלְכָל-חַיָּה הַשְׁדָה; וְלְאָדָם. לֹא- מֵצָא עֹזֶר כְּנַדְנוּ. כִּי נִפְלֵל הָאָדָם</b></p>	<p>Und HaSchem – G”tt-Almächtiger – sprach: Es ist nicht gut, dass der Mensch allein sei; ich will ihm eine Gehilfin machen, die ihm entspricht. Es hatte aber HaSchem – G”tt-Almächtiger – aus dem Erdreiche alles Wild des Feldes und alle Vögel des Himmels gebildet, und Er brachte sie dem Menschen, um zu sehen, wie er sie nennen werde; und wie der Mensch jedes lebende Wesen nennen würde, so sollte sein Name sein. Da gab der Mensch Namen allem Vieh und den Vögeln des Himmels und allem Wild des Feldes; für den Menschen aber fand er keine Gehilfin, die ihm entsprach. Da</p>

בראשית פרק ב'	Genesis 2
<p>פְּרָדָה עַל-הָאָדָם. נִיְשָׁן: וַיֹּקַח אַחַת מַעַלְעָתוֹ, וַיְסַגֵּר בָּשָׂר, תְּחִתָּה. כַּבְּנֵן הָאָדָם, לְאַשָּׁה, וּבְאַתָּה, אֶל-הָאָדָם. כֹּנֶה יֹאמֶר, הָאָדָם, זֹאת הַפָּעָם עָצָם מַעַצְמִי, וְבָשָׂר מַבְשָׂרִי; לֹזֶת יָקְרָא אַשָּׁה, כִּי מְאִישׁ לְקָה-זֹאת. כַּד עַל-כָּן, וַיַּעֲזֹב-אִישׁ-אֶת-אָבִיו, וְאֶת-אָמוֹן; וְרַבָּק בְּאֶשְׁתָוֹ, וְהִי לְבָשָׂר אֶחָד.</p>	<p>versenkte HaSchem – G”tt-Allmächtiger – den Menschen in einen tiefen Schlaf, und er schlieft ein, nahm dann eine von seinen Rippen und schloss die Stelle mit Fleisch. Und HaSchem – G”tt-Allmächtiger – bildete die Rippe, die Er von dem Menschen genommen hatte, zu einem Weibe und brachte es dem Menschen. Da sprach der Mensch: Diesmal ist es Bein von meinem Bein und Fleisch von meinem Fleisch; dies soll Männin heissen, denn diese ward vom Manne genommen. Darum verlässt der Mann seinen Vater und seine Mutter und hängt an seinem Weibe, und sie werden zu einem Leibe.</p>
<p><b>פירוש רש"י</b></p> <p>(כ - כא) ולאדם לא מצא עוזר וויפל ה' אלהים תרדמה - כשהביאן הביאן לפניו כל מין ומין זכר ונקבה אמר לכלם יש בן זוג ולי אין בן זוג. מיד וויפל פרצופים נבראו: ויסגר - מקום החתק: ויישן ויקח - שלא יראה חתיכת הבשר שמןנו נבראת ותבזה עלי: (כב) ויבן - כבנין, רחבה מלמטה וקצרה מלמעלה לקבל הולך, כאוצר של חתים שהוא רחב מלמטה וקצר מלמעלה, שלא יכוביד משאו על קירותיו: ויבן וגוי את הצלע וגוי לאשה - להיות אשה, כמו (שופטים ח כז) ויעש אותו גדרון לאפוד, להיות אפוד: (כג) זאת הפעם - מלמד שבא אדם על כל בהמה וחיה ולא נתקorra דעתו בהם עד שבא על חוה: לזוית יקרה אשה כי מאיש וגוי - לשון נופל על לשון, מכאן שנברא העולם בלבון הקדרש:</p>	<p><b>20. Aber für den Menschen fand er keine Gehilfin ... Da liess der Ewige, G”tt-Almächtiger, einen tiefen Schlaf herabfallen,</b> (Ber. Rabb.) als Er sie brachte, brachte Er sie alle paarweise, Männchen und Weibchen, vor ihn, da sagte er, alle haben einen Gefährten, nur ich habe keinen Gefährten; sofort liess Er auf ihn den Schlaf herabfallen. <b>21. Von seinen Seiten,</b> (Ber. Rab.) von seinen Seiten, wie (Exod. 26:20) <i>an der Seite des Stiftzeltes</i>; das ist der Ausspruch der Weisen (Berach. 61a): <i>zwei Angesichter waren erschaffen worden. - Und er entschlief, da nahm Er</i>, dass er nicht das Stück Fleisch sehe, aus dem sie geschaffen worden, und sie ihm nicht verächtlich werde (Sanh. 39a). <b>22. Er baute,</b> (Ber. 61a) wie einen Bau, unten breit und oben schmall, um das Kind aufzunehmen, wie ein Weizenspeicher unten breit und oben schmall ist, damit seine Last nicht für die Wände zu schwer werde. - <b>Er baute die Seite zu einer Frau</b>, dass es eine Frau sei, wie (Richt. 8:27): <i>Gideon macht es zu einem Ephod</i>, dass es ein Ephod sei. <b>23. Dieses Mal,</b> (Jeb. 63a) das lehrt, dass der Mensch zu allen zahmen und wilden Tieren kam und keine Befriedigung fand. - <b>Darum werde sie Männin</b> genannt, weil sie vom Manne genommen ward, (Ber. Rab.) die beiden Namen decken sich, daraus sieht man, dass die Welt in der heiligen Sprache erschaffen wurde.</p>
<p>רמב"ן (יח) לא טוב הייתה האדם לבדו - איננו נראה שנברא האדם להיות היחיד בעולם ולא יולד, שכל הנבראים זכר ונקבה מכל בשר נבראו להקים זרע, וגם העשב והעץ זרעים בהם: אבל יתכן לומר כי היה בדבריו האומר (ברכות סא א) דו פרצופים נבראו, ונעשה שיחיו בהם טبع מביא באיברי הホールדה מן הוכר לנקבה כה מולדיך, או תאמר זרע, כפי המחלוקת הידועה בעיבור. והיה הפרצוף השני עוז לראשו בתולדתו, וראה הקב"ה כי טוב שיחיה העוז עומד</p>	<p>2:18. "Es ist nicht gut, dass der Mensch allein sei". Es ist nicht anzunehmen, dass der Mensch erschaffen wurde, um allein auf der Welt zu bleiben und keine Nachkommen zu zeugen, denn alle Geschöpfe, männlich und weiblich von jedem Fleisch, wurden so erschaffen, dass sie sich fortpflanzen. Auch die Kräuter und die Bäume tragen Samen in sich. Aber man kann sagen, dass es so war wie [R' Jirmeja ben R' El'asar] sagt (Berachot 61a): [Die Menschen] wurden mit zwei Seiten [wörtl. Gesichtern] erschaffen [d.h. der erste Mensch war ein Hermaphrodit, sowohl männlich als auch weiblich] und sie wurden so gemacht, dass es ihre Natur war, mit dem Fortpflanzungsorgan von der männlichen zur weiblichen Seite Fortpflanzungskraft oder sogar Samen zu bringen (das hängt von dem bekannten Meinungsunterschied über die Schwangerschaft ab). Die zweite Seite hat der</p>

בראשית פרק ב	Genesis 2
<p>לְנֶגֶדְךָ, וְהִוא יַרְאֶנוּ, וַיַּפְרֵד מִמֶּנּוּ וַיַּחֲבֹר אֲלֵיו כַּפֵּי רְצוֹנוֹ. וְזֹה שֶׁאָמַר אָעָשָׂה לוֹ עִזֶּר כְּנֶגֶדְךָ.</p> <p>... וְהַנְּכֹן בְּעַנִּי, כִּי הַבָּהָמָה וְהַחַיָּה אֵין לָהֶם דְּבָקּוֹת בְּנַקְבּוֹתֶיהָן, אֲבָל יָבָא הַזְּכָר עַל אַיזָּה נְקָבָה שִׁמְצָא, וַיָּלֶכְוּ לְהֶם. וּמִפְנֵי זה אָמַר הַכְּתוּב, בְּעַבְרֹו שְׁנַקְבַּת הָאָדָם הַיְתָה עַצְמָם מַעֲצָמָיו וּבְשָׁר מַבְשָׁרוֹ, וַדְּבַקְתָּה, וְהִיְתָה בְּחִיקָוֹ כְּבָשָׁרוֹ, וַיַּחֲפֹזֵן בָּהּ לְהִיּוֹת תְּמִיד עָמוֹ. וְכָאֵשֶׁר הִיָּה זוֹ בְּאָדָם, הַוּשֶׁם טָבָעוֹ בְּתַולְדוֹתָיו, לְהִיּוֹת הַזְּכָרִים מִמֶּנּוּ דְּבָקִים בְּנַשְׁוֹתָיהם, עַזְוְבִים אֶת אֲבֵיכֶם וְאֶת אֶתְמָם, וּרוֹאִים אֶת נְשֹׁותֵיכֶן כְּאֵלֵי הַן עַמּוֹ לְבָשָׁר אֶחָד.</p>	<p>ersten bei der Fortpflanzung geholfen. Und G“tt sah, dass es gut ist, wenn diese "Hilfe" ihm gegenüber steht und er sie sieht und sich nach seinem Willen von ihr trennt oder mit ihr verbindet. Das ist die Bedeutung von: „Ich werde ihm eine Hilfe ihm gegenüber machen“.</p> <p>... 2:24. Und nach meiner Meinung ist die richtige Erklärung, dass die Tiere nicht liebevoll an ihren Weibchen hängen, sondern das Männchen kommt zu irgendeinem Weibchen, dass es findet, und dann gehen sie auseinander. Deshalb sagt die Tora: Weil die Frau Knochen von seinen Knochen war und Fleisch von seinem Fleisch, wird er an ihr hängen, und sie wird in seinen Armen wie sein eigenes Fleisch sein, und er wird sich wünschen, dass sie immer bei ihm ist. Nachdem das beim [ersten] Menschen so war, wurde es bei seinen Nachkommen zur Natur, dass die Männer an ihren Frauen hängen, ihre Väter und Mütter verlassen und ihre Frauen so sehen, als wären sie mit ihnen ein Fleisch.</p>

בראשית פרק ה	Genesis 5
<p>אֵזֶה סִפְרָה, תּוֹלְדַת אָדָם: בַּיּוֹם, בָּרָא אָדָם לְהָיִם אָדָם, בְּדִמּוֹת אֱלֹהִים, עָשָׂה אֹתוֹ. בְּ זֶכֶר וּנְקָבֶה, בְּרָאָם; וַיְבָרֶךְ אָתָם. וַיִּקְרָא אָתָּה שְׁמָם אָדָם. בַּיּוֹם, הַבָּרָאָם.</p>	<p>Dies ist das Buch über die Nachkommen Adams: Am Tage, da G“tt-Allmächtiger Adam erschuf, bildete er ihn G“tt ähnlich. Männlich und weiblich schuf Er sie, segnete sie und nannte sie Menschen – am Tage, da sie erschaffen wurden.</p>